

Auf der Suche nach dem goldenen Vreneli

Wohlen Der Sporttag der grossen Kindergärtler verwandelte die Badi in einen munteren Spielparcours

VON LINA GIUSTO (TEXT UND FOTOS)

Schon früh am Morgen tummeln sich 150 Kinder in der Badi Wohlen. Nicht dass die Sommerferien schon begonnen hätten. Für die grossen Kindergärtler fand am Donnerstag der Sporttag statt. Fast jedes Jahr wird er durchgeführt, lediglich alle drei Jahre wird er wegen des Jugendfestes in Wohlen ausgelassen.

Alles in Bewegung

Um halb zehn läutet die Kuhglocke - die Kinder stürmen schreiend in alle Richtungen los. Die 30 Posten sind in der ganzen Badi Wohlen verteilt. Ob Wasserkessellauf, Schatzsuche nach Goldvreneli im Sand, Büchsenwerfen, Sackhüpfen und Flossenparcours: Der Sporttag der 16 Kindergärten bietet viel Bewegung, Spiel, Spass und Geschicklichkeit. Die Kinder sind gefordert und mit Begeisterung dabei.

Rund 40 Mütter und Väter helfen den Kindergartenlehrerinnen und -lehrern bei der Überwachung der Kinder an den Posten. «Ohne die Hilfe der Eltern wäre es nicht möglich, den Sporttag für alle durchzuführen», sagt Sonja

«Die Kinder legen den Parcours immer schneller zurück. Deswegen haben wir nun 30 Posten eingerichtet.»

Sonja Rickenbacher Kindergärtnerin Halde

Rickenbacher, Kindergärtnerin in der Halde und ChefIn des Sporttages. In den letzten Jahren mussten sich die Kindergärtner von Jahr zu Jahr neue Spiel- und Spassideen einfallen lassen. So ist das Spielprogramm des Sporttages in den letzten Jahren laufend gewachsen - dieses Mal umfasst das Programm 30 Posten. «Die Kinder legen den Parcours immer schneller zurück», sagt Rickenbacher. Den Sporttag für die Grossen unter den Kleinen gibt es seit rund 30 Jahren. Seit 26 Jahren ist Rickenbacher Kindergärtnerin in Wohlen. «Als ich ins Dorf kam, gab es den Sporttag bereits.»

Das Bewältigen der Parcours fordert Konzentration und Bewegung - das macht hungrig. So wird um 13 Uhr der Sporttag mit einer kleinen Verpflegung beendet, bevor die Kindergärtler nach dem unvergesslichen Morgen in den freien Nachmittag starten.



Der Wasserwerfer fordert viel Geschicklichkeit beim Tennisballjonglieren.



Durch Eimer stapfen, über Rohre springen - die Kinder sind in Bewegung.



Die Seifenblasenberge glitzern im Sonnenschein.



Wer hat die Flasche zuerst mit Wasser gefüllt?

Die Strohzeit in der Moderne

Wohlen Im Strohmuseum wurde gestern die Sonderausstellung «Frisch geflochten» eröffnet.

VON JÖRG BAUMANN

Schon die Heimarbeiterinnen und Heimarbeiter von damals waren in der Wohler Strohflechtindustrie als erfinderische Fachkräfte geschätzt. Sie entwickelten eine Tradition, die auch nach Jahrhunderten nicht abgeschlossen ist. So ahmten im 20. Jahrhundert selbst so grosse Modeschöpfer wie Christian Dior und Yves Saint-Laurent Strohornamente nach, die in vielen Bauernstuben entstanden.

Neue Produkte entwickelt

In jüngster Zeit konnten sich junge Designerinnen und Designer für die Kunstwerke aus alter Zeit dafür begeistern, angelehnt an das traditionelle Handwerk neue Gebrauchs- und Schmuckgegenstände herzustellen. Am von der Stiftung Strohmuseum und vom Museum ausgeschriebenem Wettbewerb «Prix Paille» nahmen über 50 Künstlerinnen und Handwerker teil



Mirjam Rorato hat die Sonderausstellung im Strohmuseum gestaltet.

und entwickelten neue Produkte. Zwölf der Arbeiten werden im Strohmuseum in der zweiten Sonderausstellung «Frisch geflochten» bis im Januar 2017 in Überseekisten präsentiert, wie sie früher in der Strohindustrie gebräuchlich waren.

Die Schau zeigt einerseits die traditionellen und andererseits die neuen, zum Teil kecken Produkte. «Wir wollen der Frage nachgehen, woher die Heimarbeiterinnen ihre Inspiration holten, und wie die Nachfahren sie später weiter verarbeiteten», sagte Ausstellungs-

gestalterin und Kulturwissenschaftlerin Mirjam Rorato. «Die Heimarbeiterinnen liessen sich bei der Herstellung der Kunstwerke aus Stroh oft von Pflanzen inspirieren», sagte sie. An Hör- und Videostationen können die Besucherinnen und Besucher die notwendigen Zusatzinformationen abholen.

Junges Publikum ansprechen

Gemeindeammann Walter Dubler, Vizepräsident der Stiftung Strohmuseum, wies darauf hin, dass auch für diese Sonderausstellung Sponsoren gewonnen werden konnten, so neben der Ernst-Göhner-Stiftung, der Pro Patria und dem Aargauer Swisslos-Fonds auch der Verein der Freunde des Stroh Museums. «Das Strohmuseum braucht Sonderausstellungen», betonte Dubler. Aber auch sonst dürfe sich das Museum, das von der Ortsbürgergemeinde finanziert wurde und von ihr auch weiter unterstützt wird, als qualitativ hochstehend sehen lassen. Mit der Sonderausstellung wolle man bewusst auch ein junges Publikum ansprechen, sagte Dubler. Die Museumsleiterin Anna Hegi bemerkte, dass sie es immer wieder erstaunlich finde, was man für schöne Sachen aus einem Abfallprodukt wie dem Stroh machen könne.

INSERAT

ACHTUNG!

AM FREITAG, 12. JUNI GEHT'S LOS!

SOMMER-SALE

z.B. Männermode

Mustang-/Paddock's-Jeans	139.-	59.-
Shorts	99.-	49.-
Signum Kurzarm-Hemden	129.-	59.-
Kauf Kurzarm-Hemden	89.-	49.-
Casa Moda Kurzarm-Hemden	89.-	39.-
Veston div. Marken	199.-	129.-
Anzüge Cinque/Strellson usw.	599.-	399.-
Camp David Hemden	149.-	79.-
Jacken/Lumber auch klassische	289.-	119.-
div. Hosen und Jeans ab	39.-/49.-/69.-	
Div. Hemden und T-Shirts	9.-/15.-/19.-	

z.B. Damenmode

Bermudas/Shorts	99.-	49.-
Opus/Angels		
Sommerjuppe Gerry Weber	129.-	59.-
Via Appia Shirts	79.-	29.-
7/8 Hosen Vanilia	149.-	69.-
Blackdenim-Jeans S. Oliver	149.-	69.-
Sommerblazer DRYKORN	229.-	99.-
OD Jacke Taifun	269.-	129.-

Extra-Ständer Hosen/Jeans div. Marken ab 49.-
Shirt's und Top's ab 9.-/19.-/29.-

Wir modernisieren unsere Schau-
fensteranlage. Aus diesem Grund
werden wir diesen Sommer alle
Frühlings- und Sommermode
speziell stark reduzieren.
Kommen Sie vorbei,
es lohnt sich!

KÄPPELI

M O D E
M U R I

BEIDERPOST

0 5 6 6 6 4 1 9 4 6
ganze Woche geöffnet

**50% - 20%
70%**

strellson LAGERFELD
HOMME

CINQUE

monari

Signum

ANGELS

MUSTANG

masella

comfau

TAIFUN

KAUF

OPUS

MARC AUREL

SOEX

s.Oliver